

PARLAMENARISCHE INITIATIVE von Prof. Peter Weber (Grüne, Wald)

betreffend Internationales / Schweizerisches Umladekonzept
Kombinierter Güterverkehr mit Standort-Alternativen
zu Dietikon Niederfeld (Einreichung einer Standesinitiative)

Der Kanton Zürich reicht bei den Bundesbehörden eine Standesinitiative ein, mit dem Ziel, eine Festlegung mit langfristigem Planungshorizont von Infrastrukturvorhaben an verschiedenen Standorten für den Umschlag des kombinierten Güterverkehrs mit der Gateway-Technologie zu erwirken.

Die Bundesbehörden überprüfen nochmals die Frage, ob schweizweit ein einziger Standort im Limmattal oder auch mehrere Anlagen in der Art des geplanten Gateway möglich sind.

Dabei ist nebst der prioritären Nord/Süd-Ausrichtung auch die Ost/West-Verknüpfung mit den existierenden Verkehrsinfrastrukturen zu berücksichtigen.

Prof. Peter Weber

Begründung:

Der dynamischen Entwicklung des Internationalen und Schweizerischen Güterverkehrs müssen Konzepte mit langfristigem Planungshorizont zu Grunde gelegt, diskutiert (nicht von der SBB diktiert) und in den entsprechenden Kantonalen Richtplänen festgelegt werden. Dabei haben die Bundesbehörden insbesondere zu beachten, dass die Bahninfrastruktur im Grossraum Zürich heute schon durch den Personenverkehr extrem überlastet ist. Es ist zu prüfen, ob mit mehreren Gateway-Standorten am Rand des Grossraums Zürich allenfalls eine Entlastung sowohl der Bahn- als auch der Strasseninfrastruktur innerhalb dieses Raums ermöglicht wird.

Die Abstimmung auf die ihm vorgegebenen Siedlungsstrukturen sowie dessen Leitlinien sind somit auch für die darauf aufbauenden nachgelagerten regionalen Verkehrskonzepte bzw. für die Agglomerationsprogramme massgebend.

Beim verlangten Variantenstudium zur schrittweisen Integration der Gateway-Technologie (Containerumlad Bahn - Bahn und Bahn - LKW) in die Schweizerische Güterbahnhofstruktur will der Kanton Zürich zusammen mit der SBB eine aktive Rolle einnehmen, um z.B. Fragen der Raumordnung, der Finanzierung oder des Lärmschutzes gemeinsam zu regeln.

Die grundsätzliche Bereitschaft des Kantons Zürich zur Partizipation bei der Lösungssuche für eine zukunftsfähige Bahngüterverkehrsinfrastruktur ist gegeben.